

Verbundkatalog Kalliope

Die Festung Europa kracht in allen Fugen...

Mann, Klaus

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

DIE FESTUNG EUROPA KRACHT IN ALLEN FUGEN...

Die deutsche Fuehrung sagt euch, dass ihr fuer Europa

kaempft. Aber die meisten Europaer sind anderer Ansicht. Die

Festung Europa, die Hitler fuer uneinnehmbar haelt, ist fuer

die europäischen Voelker ein Kerker, ^{an dem sie immer} ~~den sie zerbrechen wollen~~

~~und zerbrechen werden!~~ ^{Freundschaftlich zur Freiheit drängen.}

Viele von euch sind in anderen europaeischen Laendern ge-

wesen, ehe ^{sie} ~~er~~ nach Italien geschickt wurden. Hattet ihr den

Eindruck, dass man in Amsterdam oder Oslo, in Prag oder Paris,

in Warschau oder Athen den Sieg Nazi-Deutschlands wuenscht?

Hitler hat keine Freunde in den Laendern Europas - nur Lakaien

und Mitverschworene, die daheim kaum ihres Lebens sicher sind.

Gebt doch dem norwegischen Volk die Wahl zwischen Koenig Haakon

und Herrn Quisling! Fragt doch die Niederlaender, wen sie vorziehen

- Koenigin Wilhelmine oder den Naziagenten Mussert! Lasst doch

doch den Naziknecht Pierre Laval ~~mit~~ ohne Bewachung durch die

Strassen der franzoesischen Hauptstadt gehen! Er duerfte die

ersten fuenf Minuten seiner Promenade kaum ueberleben...

In allen Gebieten, die jetzt unter deutscher Besetzung stehen,

gibt es Zeichen wachsenden Widerstandes; ueberall, vom Balkan bis

nach Skandinavien, sieht es ~~nach bedrohlich~~ ^{sch} fuer die deutschen

Herren bedrohlich aus.

^{Nach von der Invasion:}
Sabotage.... Streiks...(Italien)

Partisanen (Jugoslawien, Griechenland...)

Polnische, tschechische, franzoesische Truppen in
allierter Armee...

italienische

Italien, Frankreich, Norwegen, Ungarn, Rumänien

"Koenig"
 "an"
 "an"

Selbst diejenigen Nationen, die zunaechst auf die deutsche Karte setzten, sind jetzt kaum noch bei der Stange zu halten...

:Finnisch-russische Verhandlungen gehen weiter;

Einmarsch in Ungarn...

^{Panick}
~~Nervosität~~ in Rumanien, angesichts russischen Vor-
marsches....

Ihr kaempft auf verlorenem Posten. Die Festung, die ihr "bis zum letzten Mann" verteidigen sollt, ^{Wird fallen} ist nicht zu halten, ^{weil Völkern in Sie nicht verteidigen wollen} weil sie keine Festung ist sondern ein Gefaengnis.

^{Offen}
~~Wisst ihr, wie es Kerkermeister ergoht, wenn die Gefangenen ihre Ketten zerbrechen? Vielleicht werdet ihr am Tage des deutschen Zusammenbruchs besser in einem amerikanischen Gefangenenlager aufgehoben sein, als in einem befreiten Europa, wo der deutsche Soldat so lange den ^{Kerk} ~~Gefangenen~~ ^{Wächter} spielen musste...~~